

STEINWAY & SONS Förderpreis – PREISTRÄGERKONZERT Saison 2023

Programm 12. November | 16.00 Uhr
Saal-Einlass ab 15.45 Uhr

Joseph-Joachim Konzertsaal der UdK
Bundesallee 1-12 | 10715 Berlin

ZHORA SARGSYAN



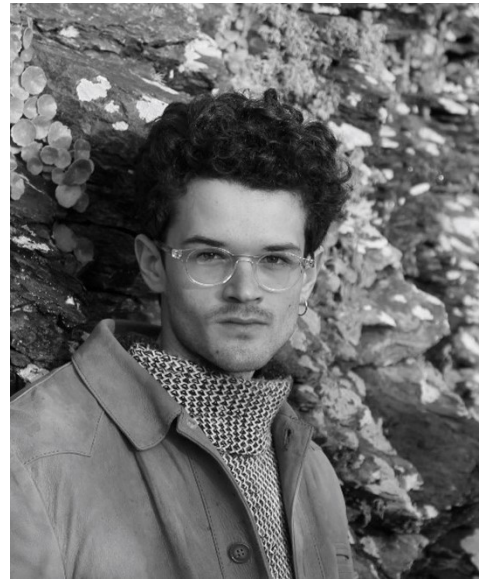
Maurice Ravel (1875 – 1937)
Valses nobles et sentimentales

Sergej Prokofjew (1891 – 1953)
Sonate Nr. 7 B-Dur, op. 83

Zhora Sargsyan „Dieser Pianist kann sogar die leeren Säle elektrisieren“, berichtete der Tagesspiegel nach Zhora Sargsyans Debütkonzert im Deutschlandfunk Kultur. Zhora Sargsyan wurde 1994 in Jerewan/Armenien geboren. Er ist Preisträger mehrerer internationaler Klavierwettbewerbe. Im Jahr 2019 gewann er den 3. Preis des renommierten Wettbewerbes Long – Thibaud in Paris und seitdem tritt er in vielen Ländern auf und ist ein gern gesehener Gast bei verschiedenen Festivals. Er hat bereits in mehreren wichtigen Sälen wie dem Concertgebouw Amsterdam, Konzerthaus Berlin, Prinzenregententheater in München, Auditorium de Radio France in Paris, St. John Smith Hall in London, Opernhaus in Istanbul, Yeolmaru Hall in Yeosu (Korea) gespielt und ist bei vielen Festivals, wie den Festspielen in Mecklenburg – Vorpommern, Harleshäuser Musikfest in Kassel, Young Euro Classics in Berlin, Festival in Deutschlandsberg (Österreich), Naarden Klavierfestival in den Niederlanden, Hvide – Sande Festival in Dänemark aufgetreten.

Seit 2015 studiert im Konzertexamen an der Universität der Künste Berlin in der Klasse von Prof. Klaus Hellwig.

GORKA PLADA



György Kurtág (1926)
Les Adieux

Leos Janacek (1854 – 1928)
Im Nebel

George Crump (1929 - 2022)
Rain Death, Twin Suns (Makrokosmos II)

Johannes Brahms (1833 -1897)
Vier Klavierstücke, op. 119

Gorka Plada wurde 2002 geboren und zeigte schon früh seine Leidenschaft für die Musik. Er war von Anfang an Autodidakt. Ab 2011 erhielt er Klavier- und Harmonielehre bei Maria Jesús Durán, und im Alter von 14 Jahren erhielt Gorka ein Vollstipendium für ein Studium an der Yehudi Menuhin School in England, wo er bei Marcel Baudet Klavier studierte. Derzeit studiert er an der Hochschule für Musik Hanns Eisler bei Prof. Eldar Nebolsin. Er konzertiert regelmäßig in ganz Europa und hat mit weltbekannten Musikern wie Valeriy Sokolov, Abel Realp, Vera Martinez Mehner oder Ruth Reindhart zusammengearbeitet. Er hat auch an zahlreichen renommierten Festivals wie dem IMS Prussia Cove, dem Cliburn Junior oder dem Wimbledon Festival teilgenommen und ist in wichtigen Sälen wie der Wigmore Hall in London, St. James Piccadilly, oder dem Concertgebouw in Amsterdam aufgetreten. Gorka hat an verschiedenen Wettbewerben teilgenommen und unter anderem Preise beim Enschede, Maria-Canals-Wettbewerb oder bei der Beethoven Intercollegiate Piano Competition erhalten.

Gorka erhielt Meisterkurse bei Künstlerpersönlichkeiten wie Robert Levin, Stefan Dohr, Eberhard Feltz, András Schiff, Claudio Martinez Mehner, Edith Fischer oder Artur Pizarro, die alle einen wichtigen Beitrag zu Gorkas Entwicklung als Musiker geleistet haben.